

# „Ich will kein Theater, ich will ein anderes Theater“

## Das große Projekt

Das WERK X hat 2004 frei begonnen.

Damals war es das DRAMA X, später GARAGE X, dann WERK X.

Ali M. Abdullah und Harald Posch leiten es.

Sie arbeiten mit vielen erfolgreichen Autor\*innen und Regisseur\*innen.

Sie haben auch Projekte mit bis zu 10 Stücken pro Abend gemacht.

Zum Abschluss gibt es noch einmal ein so großes Projekt im WERK X.

Im Projekt arbeiten vier Regisseur\*innen mit Texten von Elfriede Jelinek.

Elfriede Jelinek ist eine der wichtigsten Autor\*innen der Gegenwart.

Sie hat Politik und Gesellschaft analysiert und für die Bühne geschrieben.

Gintersdorfer/Klaßen führen Regie bei [STRAHLENDE VERFOLGER](#).

Miloš Lolić führt Regie bei [Aber sicher!](#).

Thirza Bruncken führt Regie bei [DAS LICHT IM KASTEN](#).

Angela Richter führt Regie bei [Tod-Krank.Doc](#).

Die vier Regisseur\*innen arbeiten sehr unterschiedlich.

## Theater und Forschung arbeiten zusammen

Das WERK X arbeitet für das Projekt mit einem Forschungs-Team.

Das Forschungs-Team arbeitet zu Elfriede Jelinek.

Das Forschungs-Team ist ein Bund zwischen Universitäten.

Das Forschungs-Team heißt „Inter-Unterversitärer Forschungs-Verbund Elfriede Jelinek“.

Das Forschungs-Team hat eine Leiterin.

Die Leiterin heißt Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Pia Janke.

Es wird Gespräche und Vorträge zu Elfriede Jelinek geben.

## Elfriede Jelinek

Elfriede Jelinek ist 1946 geboren.

Sie ist in Wien aufgewachsen.

Sie ist musikalisch ausgebildet.

Sie hat ab 1960 Klavier und Komposition studiert.

Das war am Wiener Konservatorium.

Nach der Schule hat sie ab 1964 Theater-Wissenschaft und Kunst-Geschichte studiert.

Das war an der Universität Wien.

1967 hat sie das Studium ab-gebrochen.

Danach hat sie angefangen, zu schreiben.

Sie schreibt auf deutsch.

Sie ist heute eine der wichtigsten Autor\*innen.

Sie hat viele Theater-Stücke geschrieben.

Solche Stücke sind „Ein Sport-Stück“ (1998) und „Die Schutzbefohlenen“ (2014).

Sie hat auch Lyrik, Essays, Dreh-Bücher, Hörspiele, Über-Setzungen und Libretti geschrieben.

Libretti sind Texte zu Opern.

Sie hat auch Romane geschrieben.

Solche Romane sind „wir sind lockvögel baby“ (1970), „Die Klavierspielerin“ (1983), „Lust“ (1989), „Die Kinder der Totel (199) und „Neid (2007-2008).

Sie hat viele Preise bekommen.

2004 hat sie den Nobelpreis für Literatur bekommen.

Der Nobelpreis ist der höchste Preis der Welt.

Ein Zitat von Elfriede Jelinek ist „Es ist Sprechen und aus.“